Businessplan Komitee 017

1 Titel und thematischer Aufgabenbereich

1.1 Titel

de: Aufzüge, Fahrtreppen und Fahrsteige
en: Lifts, escalators and passenger conveyors

1.2 Thematischer Aufgabenbereich

Normung von Personen- und Lastenaufzügen aller Art sowie von Fahrtreppen und Fahrsteigen. Im Besonderen deren Terminologie, Abmessungen, Bauvorschriften, Sicherheitsregeln und Prüfungen.

2 Markt, Umfeld und Ziele des Komitees

2.1 Marktsituation

2.1.1 Grundsätzliche Informationen über den Markt

Siehe 2.1.3.

2.1.2 Interessensträger des Themas

Die Interessensträger der für den Bereich Aufzüge, Fahrtreppen und Fahrsteige geschaffenen ÖNORMEN sind:

- Benutzer,
- Betreiber,
- Planer und Errichter,
- Erzeuger und Inverkehrbringer,
- Erzeuger von Komponenten,
- Behörden,
- Prüfstellen, Inspektionsstellen und Zertifizierungsstellen sowie Prüforgane und Sachverständige,
- Betreuungs- und Wartungsunternehmen,
- Wissenschaft und Forschung.

2.1.3 Marktstruktur

Die weltweite Produktion von Aufzügen, Fahrtreppen und Fahrsteigen betrug im Jahr 2023 etwa eine Million Einheiten, davon etwa 7% (Schätzwert) Fahrtreppen, bzw. -steige. Die Anzahl der pro Jahr neu installierten Aufzüge, Fahrtreppen und Fahrsteige liegt in Europa bei mehr als 135 000. Weltweit sind etwa 23 Millionen Aufzüge, Fahrtreppen und Fahrsteige in Betrieb. Davon entfallen auf Europa etwa 7 Millionen Aufzüge, Fahrtreppen und Fahrsteige. Mehr als 10 Millionen Aufzüge, Fahrtreppen und Fahrsteige müssen möglicherweise modernisiert werden.

ANMERKUNG Quelle: CEN/TC 10 (Dokument N1794).

2.1.4 Europäische und internationale Perspektiven

Die internationalen Normungstätigkeiten sind von besonderem Interesse, da ISO eine globale Sicherheitspolitik in diesem Bereich entwickelt und diese auch einen entsprechenden Einfluss auf die europäischen Aktivitäten haben wird. Die Methode zur Risikobeurteilung, die von ISO entwickelt wurde, wird bereits von CEN bei der Erstellung der Normen angewendet und umgesetzt.

2.2 Rahmenbedingungen

2.2.1 Politische Faktoren

Zur Unterstützung und Präzisierung von politischen Zielen, insbesondere hinsichtlich des sicheren Betriebes und der Benutzerfreundlichkeit, ist es sinnvoll und notwendig, technische Festlegungen zu treffen, die eine einheitliche Vorgehensweise oder Gestaltung festlegt (z. B. Asbestfreiheit).

2.2.2 Wirtschaftliche Faktoren

Durch Vereinheitlichung in den technischen Ausführungen werden technische Handelshemmnisse abgebaut und der Zugang zu ausländischen Märkten erleichtert.

2.2.3 Gesellschaftliche Faktoren

Einen besonderen Aspekt stellt die Beachtung der Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung hinsichtlich der Benutzung von Aufzügen dar. Benutzer, Inspektions-, Montage- und Instandhaltungspersonal sind vor Verletzungen durch die Herabsetzung eines möglichen Verletzungsrisikos zu schützen.

2.2.4 Umweltfaktoren

Für die Beurteilung und Überprüfung des Energieverbrauchs, der einen wichtigen Faktor in Verbindung mit der Energieeffizienz darstellt, wird nur die Leistungsaufnahme von Aufzügen, Fahrtreppen und Fahrsteigen während des Betriebs betrachtet.

2.2.5 Technische Faktoren

Einen besonderen Aspekt stellt die Beachtung der Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung hinsichtlich der Benutzung von Aufzügen dar. Benutzer, Inspektions-, Montage- und

Instandhaltungspersonal sind vor Verletzungen durch die Herabsetzung eines möglichen Verletzungsrisikos zu schützen.

2.2.6 Rechtliche Faktoren

Bei der Erstellung von ÖNORMEN sind insbesondere die in nationales Recht umzusetzenden Richtlinien der EU sowie die unmittelbar in Österreich geltenden Verordnungen (EU) zu beachten. Im Aufzugsbereich sind dies vor allem die Aufzugrichtlinie (2014/33/EU), die Maschinenrichtlinie (2006/42/EG) und die Richtlinie betreffend die elektromagnetische Verträglichkeit (2014/30/EU).

2.2.7 Europäische und internationale Faktoren

Neben den in nationales Recht umzusetzenden EU-Richtlinien und den unmittelbar in Österreich geltenden Verordnungen (EU) ist die Internationale Normungsarbeit bei ISO/TC 178 von unmittelbarer Relevanz, da die dort ausgearbeiteten internationalen Normen über das Vienna-Agreement auch in das Europäische Normenwerk – und somit in das nationale – übernommen werden.

2.3 Zielsetzungen und Strategie des Komitees

2.3.1 Zielsetzungen des Komitees

Das Ziel des Komitees ist es, dem Anwender ein in sich geschlossenes, mit den einschlägigen Rechtsvorschriften kompatibles und aktuelles Normenwerk zur Verfügung zu stellen.

2.3.2 Strategie zur Zielerreichung

Bei neuen nationalen Normvorhaben ist die Anwendbarkeit von internationalen Normen zu prüfen.

Zur Sicherstellung der notwendigen Ressourcen sind neue Mitarbeiter zu werben, die ihr Engagement und Fachwissen aktiv in die Normungsarbeit einbringen.

2.3.3 Risikoanalyse

Zur Sicherstellung der Kontinuität und Kohärenz des Normenwerks im Bereich des Komitees ist auch weiterhin der Informationsfluss von ISO/TC 178 und CEN/TC 10 notwendig und daher sicherzustellen.

3 Arbeitsgruppen des Komitees

Siehe aktive Arbeitsgruppen unter:
https://www.austrian-standards.at/de/standardisierung/komitees-arbeitsgruppen/nationale-komitees/committees/95/subcommittees

4 Arbeitsprogramm

4.1 Nationale ÖNORM-Projekte, einschließlich zur Anwendung in Österreich empfohlene Internationale Normen

Siehe aktuelles nationales Arbeitsprogramm unter:
https://www.austrian-standards.at/de/standardisierung/komitees-arbeitsgruppen/nationale-komitees/committees/95/projects/national

4.2 Teilnahme an Technischen Komitees und/oder Workshops der europäischen und/oder internationalen Normungsorganisationen

CEN/TC 10

Titel: Lifts, escalators and moving walks
Art der Teilnahme: Aktive Teilnahme.

CEN/TC 10/WG 1

Titel: Lifts and service lifts
Art der Teilnahme: Aktive Teilnahme.

CEN/TC 10/WG 2

Titel: Escalators and moving walks
Art der Teilnahme: Aktive Teilnahme.

CEN/TC 10/WG 4

Titel: Data logging and remote control
Art der Teilnahme: Aktive Teilnahme.

CEN/TC 10/WG 6

Titel: Fire related issues
Art der Teilnahme: Aktive Teilnahme.

CEN/TC 10/WG 7

Titel: Accessibility to lifts for persons including persons with disability
Art der Teilnahme: Aktive Teilnahme.

CEN/TC 10/WG 8

Titel: Stairlifts and vertical platforms for the disabled
Art der Teilnahme: Aktive Teilnahme.

CEN/TC 10/WG 9

Titel: Inclined lifts
Art der Teilnahme: Aktive Teilnahme.

CEN/TC 10/WG 10

Titel: Improvement of safety of existing lifts
Art der Teilnahme: Aktive Teilnahme.

CEN/TC 10/WG 11

Titel: Lifting appliances for wind turbines
Art der Teilnahme: Keine Teilnahme.

CEN/TC 10/WG 12

Titel: Lifting tables
Art der Teilnahme: Keine Teilnahme.

CEN/TC 10/WG 13

Titel: Vertical lifting appliance with enclosed carrier
Art der Teilnahme: Aktive Teilnahme.

CEN/TC 10/SC 1

Titel: Building hoists
Art der Teilnahme: Keine Teilnahme.

ISO/TC 178

Titel: Lifts, escalators, passenger conveyors
Art der Teilnahme: Aktive Teilnahme.

ISO/TC 178/WG 1

Titel: Lifts on ships
Art der Teilnahme: Keine Teilnahme.

ISO/TC 178/WG 4

Titel: Safety requirements and risk assessment
Art der Teilnahme: Aktive Teilnahme.

ISO/TC 178/WG 5

Titel: Escalators and moving walks
Art der Teilnahme: Aktive Teilnahme.

ISO/TC 178/WG 6

Titel: Lift installation
Art der Teilnahme: Aktive Teilnahme.

ISO/TC 178/WG 8

Titel: Electrical requirements
Art der Teilnahme: Aktive Teilnahme.

ISO/TC 178/WG 9

Titel: Measurement of the lift and escalator ride quality
Art der Teilnahme: Aktive Teilnahme.

ISO/TC 178/WG 10

Titel: Energy efficiency
Art der Teilnahme: Aktive Teilnahme.

ISO/TC 178/WG 11

Titel: Methodology for the improvement of safety of existing passenger and goods passenger lifts
Art der Teilnahme: Keine Teilnahme.

ISO/TC 178/WG 12

Titel: Cybersecurity
Art der Teilnahme: Aktive Teilnahme.

ISO/TC 178/WG 13

Titel: New technologies
Art der Teilnahme: Aktive Teilnahme.

ISO/TC 178/WG 11

Titel: Methodology for the improvement of safety of existing passenger and goods passenger lifts
Art der Teilnahme: Keine Teilnahme.

ISO/TC 178/WG 12

Titel: Cybersecurity
Art der Teilnahme: Aktive Teilnahme.

ISO/TC 178/WG 13

Titel: New technologies
Art der Teilnahme: Aktive Teilnahme.